

PRESSEMITTEILUNG 138 – 09.07.2026

Kianusch Stender

Übernahme der FFG bietet Chancen für Flensburg und die Beschäftigten

Zu dem geplanten Kauf der FFG durch das Kölner Unternehmen Deutz sagt der Flensburger Landtagsabgeordnete Kianusch Stender:

„Das ist eine sehr spannende Entwicklung. Die FFG ist in den vergangenen Jahren massiv gewachsen. Mit der Übernahme durch Deutz könnte sich der Betrieb noch weiter professionalisieren. Erst vor kurzem habe ich mir den FFG-Standort an der Mads-Clausen-Straße mit unserem Landesvorsitzenden Ulf Kämpfer angesehen und konnte feststellen, wie entschlossen sich das Unternehmen derzeit weiterentwickelt.

Für Flensburg wünsche ich mir von dem Unternehmen baldige Klarheit über die Auswirkungen auf die zwei Werke in der Stadt sowie den im Bau befindlichen dritten Standort. Wir wollen natürlich, dass die Wertschöpfung weiter hier vor Ort stattfindet, Arbeitsplätze geschaffen werden und weiter vielfältig ausgebildet wird.

Die Übernahme wäre darüber hinaus ein guter Startpunkt, um endlich die Forderung der Belegschaft und der IG Metall umzusetzen, in den Metall-Tarifvertrag zu wechseln, der rund 15% mehr Lohn bedeuten würde. Deutz beschäftigt seine Mitarbeitenden bereits nach diesem Tarif. Von dem Aufschwung des Unternehmens müssen auch diejenigen profitieren, die den Mehrwert erarbeiten.“